

Niederschrift über die 3. Sitzung
des nach der Kommunalwahl 2013 gebildeten
Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens Tourismusförderung Speicherkoog
Dithmarschen

Sitzung am Mittwoch, den 23.10.2013
bei den Einrichtungen des Kommunal-
unternehmens im Speicherkoog

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 16.25 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Verwaltungsratsvorsitzender:
Uwe Vornheim, Meldorf

Verwaltungsratsmitglieder:

Sven Karstens, Elpersbüttel
Reimer Meyn, Nordermeldorf
Thomas Ritters, Elpersbüttel
Horst-Walter Roth, Meldorf
Andreas de Vries, Meldorf
Bernd Wichelmann, Meldorf

b) nicht stimmberechtigt:

Vorstand Anke Cornelius-Heide, Meldorf
stv. Vorstand Thomas Rieger, Amt Mitteldithmarschen
Leiter GB 3 Kay Wengoborski, dto.
Fachdienstleiter Frank Aßmann, dto., Protokollführer

c) Gäste:

--

Es fehlt:

Sören Boie, Nordermeldorf
Heino Engel, Elpersbüttel (für ihn ist Thomas Ritters anwesend)

satzungsgemäße Mitgliederzahl: 8

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung Einwendungen nicht erhoben wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

Tagesordnung

Besichtigung der Einrichtungen des Kommunalunternehmens

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

1. Besichtigung der Einrichtungen des Kommunalunternehmens

1.1. Badestrand Nordermeldorf

Die Besichtigung der Einrichtungen des Kommunalunternehmens beginnt im Bereich Nordermeldorf. Hier werden das Strandbetriebsgebäude, das Kiosk- und Sanitärgebäude, der Deichbereich mit Kassenhaus und der Spielplatz besichtigt. Zu den einzelnen Einrichtungsteilen werden den Verwaltungsratsmitgliedern insbesondere Informationen zum Benutzungsumfang und zu notwendig werdenden Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen gegeben.

Verwaltungsratsmitglied Meyn weist auf die nach entsprechenden Wetterlagen auftretende Vernässungssituation des nördlichen Parkplatzbereiches hin. Hier sollte im Zusammenhang mit den zur Aufwertung der Badestelle Nordermeldorf zu ergreifenden Maßnahmen in diesem Punkt unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Herr Meyn spricht auch die fortschreitende Verbuschung der Flächen des Kommunalunternehmens im Bereich Nordermeldorf an. Es sollte - wie zuletzt geschehen - in jährlichem Turnus ein Rückschnitt durch eine Fachfirma erfolgen, um der Verbuschung entgegenzuwirken. Schließlich weist Herr Meyn auf die weiterhin festzustellende Missachtung der ausgeschilderten Halteverbotszone im Speicherkoog hin. Konkret geht es hier um den Straßenbereich nördlich der Badestelle. Einheimische und Gäste stellen dort verbotenerweise ihr Fahrzeug ab, überqueren den Deich, um dann seeseitig zum Badestrand zu gelangen, ohne ein Benutzungsentgelt zu entrichten. Dem Kommunalunternehmen gehen auf diese Art und Weise Einnahmen verloren.

Verwaltungsseitig wird hierzu mitgeteilt, dass während der Saison 2013 im Bereich Nordermeldorf insgesamt 69 Verstöße wegen Missachtung der Halteverbotszonenbeschilderung zur Anzeige gebracht wurden.

1.2. Surfsee

Die Besichtigung wird fortgesetzt im Bereich „Surfsee“. Hier ist dann auch der Pächter des dortigen Kiosk- und Sanitärgebäudes sowie der beiden zur Liegenschaft gehörenden Parkplatzflächen, Herr Bernd Graf, anwesend. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates werden Informationen zur Umwandlung des westlich des Surfsees gelegenen ehemaligen Tagesparkplatzes zu einem Wohnmobilstellplatz gegeben. Auf die vom Pächter geschaffenen Infrastruktureinrichtungen (Stromanschlüsse, Abwasserentsorgungsstation) wird hierbei hingewiesen. Auf dem Gelände befindet sich auch eine Surfschule. Informiert wird auch über die vom Pächter angedachten Maßnahmen zur baulichen Erweiterung des Kioskgebäudes nach Süden hin, um den Restaurationsbetrieb auszuweiten.

Die Anwesenden nutzen die Gelegenheit, um sich den in diesem Jahr beim Surfsee errichteten Info-Point anzusehen, der unter der Federführung des Deich- und Hauptsielverbandes gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Naturschutzverbände, des LKN und des Kommunalunternehmens gestaltet wurde. Verwaltungsratsvorsitzender Vornheim berichtet kurz über den Projektverlauf. Nach bisherigem Kenntnisstand wird dieser Info-Point gut angenommen.

1.3. Sportboothafen

Im Bereich des Sportboothafens werden den Verwaltungsratsmitgliedern durch stv. Vorstand Rieger Informationen zur Verschlickungssituation und den bisher getroffenen Abhilfemaßnahmen der beiden örtlichen Seglervereine gegeben. Informiert wird auch über die Situation im Bereich der Steganlage des Drittliegers, Herrn Max Faden. Da in diesem Bereich keine Räumung durch die Vereine erfolgt, obgleich hierzu eine vertragliche Verpflichtung besteht, macht Herr Faden regelmäßig Mangel an der Pachtsache geltend und verweigert bis auf einen minimalen Anerkenntnisbetrag die Zahlung des jährlich fällig werdenden Sportbootliegeentgeltes. Herr Rieger informiert weiter über die Bemühungen der Inves-

torengemeinschaft Priegnitz & Partner, das Eigentum an der Steganlage des Herrn Faden zu erlangen, um an dieser Stelle das zur Zeit im Bau befindliche Musterhausboot zu platzieren.

Die Besichtigung des Sportboothafen schließt mit dem Hinweis auf fällig werdende Erneuerungsmaßnahmen an den Spundwänden und der Dalben, die mit für das Kommunalunternehmen nicht unerheblichen Kosten verbunden sind.

1.4. Badestrand Elpersbüttel

Mit der Begehung des Kiosk- und Sanitärgebäudes im Bereich Elpersbüttel wird die Besichtigung der Einrichtungen des Kommunalunternehmens abgeschlossen. Den Verwaltungsratsmitgliedern wird hier die schwierige Situation des Kioskbetriebes erläutert. Der etwas abseits gelegene Standort und der zuletzt häufig aufgetretene Pächterwechsel verbunden mit widrigen Witterungseinflüssen sind keine geeigneten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb. Die letzte Pächterin hat es aus diesen Gründen im gegenwärtigen Zeitpunkt auch offen gelassen, ob Sie sich für die Fortführung des Kioskbetriebes im Folgejahr bewirbt.

Ähnlich wie im Bereich Nordermeldorf bereitet die ausufernde Verbuschung, insbesondere im Teil des abgesperrten Parkplatzbereiches, zunehmend Sorge. Auch hier müssen die jährlichen Rückschnittmaßnahmen fortgeführt werden.

Die Besichtigung der eigenen Einrichtungen wird mit einem Besuch des vom Naturschutzbund Schleswig-Holstein e.V. betreuten Nationalparkhauses „Wattwurm“, das sich in Nachbarschaft zu den Liegenschaften des Kommunalunternehmens befindet, verbunden. Das dort tätige Personal gibt einen kurzen Einblick in die dort untergebrachte Dauer-Ausstellung, die einen Überblick über den Wattenmeer-Nationalpark, die historische Entwicklung des Speicherkooges sowie die hier vorzufindende Tier- und Pflanzenwelt verschafft.

Vorsitzender Vornheim informiert über Absichten der Nationalparkverwaltung, das Bestandsgebäude des „Wattwurms“, das an baulichen und energetischen Mängeln leidet, durch Sanierung und Erweiterung aufzuwerten. Hierfür erforderliche Finanzmittel stünden bereit. Alternativ käme ein Neubau, gegebenenfalls an einem anderen Standort in Betracht. In die für einen Neubau erforderliche Standortprüfung würde auch die benachbarte Fläche des Kommunalunternehmens, auf der sich zur Zeit ein wenig genutzter gebührenfreier Parkplatz befindet, einbezogen werden. Mit der weiteren Entwicklung des „Wattwurms“ befasst sich eine Arbeitsgruppe, in der auch das Kommunalunternehmen vertreten ist. Das künftige Nutzungskonzept könnte auch die Übernahme von Angelegenheiten des Kommunalunternehmens (Gästebetreuung, Ticketverkauf etc.) umfassen.

Herr Vornheim schlägt vor, im Rahmen der nächsten Verwaltungsratssitzung zunächst einen Beschluss darüber herbeizuführen, ob die grundsätzliche Bereitschaft besteht, für einen Neubau an einem anderen Standort Flächen aus dem Bestand des Kommunalunternehmens zur Verfügung zu stellen. Es wird auch darüber zu beraten sein, ob und in welchem Umfang sich das Kommunalunternehmen künftighin an den Kosten für den laufenden Betrieb des „Wattwurms“ beteiligt.

Als weiteres Beratungsthema der nächsten Verwaltungsratssitzung schlägt Herr Vornheim die Vorbereitung der nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen aus der für den Bereich des Speicherkooges erstellten städtebaulichen Rahmenplanung vor. Hierzu zählt dann auch die Vergabe eines Auftrages für eine Bauleitplanung.

Vorsitzender Vornheim bittet weiter, Überlegungen dahingehend anzustellen, ob das „Kommunalunternehmen Tourismusförderung Speicherkoog Dithmarschen“ künftighin einen etwas griffigeren Namen erhalten soll. Für Marketingmaßnahmen sollte ein Logo entwickelt werden, das dann auch bei den Einrichtungen in geeigneter Form präsent sein soll.

Verwaltungsseitig ist bereits geprüft worden, dass die Sitzungen des Verwaltungsrates öffentlich sind, so dass auch jeweils die Presse zugelassen werden kann. Vertrauliche Angelegenheiten könnten dann in einem nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Gegen die Vorschläge des Vorsitzenden zur Gestaltung der Tagesordnung der nächsten Verwaltungsratssitzung erhebt sich kein Widerspruch.

Damit sind alle Tagesordnungspunkte der heutigen Verwaltungsratssitzung abgehandelt. Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 16.25 Uhr.

G. g. u.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Protokollführer)